



Pfarrei Unsere Liebe Frau Wetzlar

Goethestr. 2, 35578 Wetzlar

Tel.: 06441-42493 oder -42721, Fax: -43270
pgr@ulf-wz.de - www.unsereliebefrau-wz.de

Der Öffentlichkeitsausschuss

Protokoll der Sitzung vom 27.10.2016, 19.30 Uhr

Anwesende: Sandra Trense, Martina Stamm

Entschuldigt: Christian Hammann

Gäste: Elsie Kollet, Mechthild Komesker, Elvi Rückert, Wiebke Schmidt, Pia Skladnikiewitz,

TOP 1 Begrüßung / Allgemeines

Es wird allgemein bedauert, dass lediglich der Kirchort Dom vertreten ist.

TOP 2 Wochenübersicht

Die bereits auf der PGR-Sitzung vom 28.09.2016 beschlossene Umstellung der vier einzelnen auf eine Gesamt-Wochenübersicht wurde begrüßt. Der genaue Umsetzungszeitpunkt soll nachgefragt werden.

TOP 3 Schriftenstände

Die Erneuerung des Schriftenstands im Dom ist durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Es wurde festgestellt, dass die vielen Touristengruppen im Dom den Schriftenstand stark frequentieren. Daher ist zu überlegen, ob in der Verteilung der Schriftstücke nicht ein erheblich größerer Anteil der Schriften im Dom ausgelegt werden sollte.

Auch sollte man das Material, welches von den einzelnen Kirchorten bisher separat bestellt wurde, besser auf einander abstimmen. Angeblich wird nicht alles überall ausgelegt. Außerdem sollte auf Aktualität geachtet und veraltetes Material zeitnah entfernt werden.

TOP 4 Lautsprecheranlagen

Die Lautsprecheranlage im Dom wurde bemängelt. Hörgeschwächten Personen ist es oft nicht möglich, den Redner zu verstehen. Personen, welche die Anlage im Dom nicht kennen, sind besonders schwer zu verstehen. Es gibt aber wohl eine Schleife im Mittelschiff. Die Plätze sollten deutlich gekennzeichnet und Hinweisschilder zu den Plätzen schon am Eingang aufgestellt werden. Auch eine Einstellung auf Hörgeräte ist vorhanden. Dies ist den betroffenen Personen nicht bekannt. Ein Schild hängt am Haupteingang. Es ist zu überlegen, wie man diese Neuerung bekannter macht. (→ Ortsausschuss Dom)

TOP 5 Vermeldungen

Die Vermeldungen im Rahmen der Gottesdienste sollten nicht nur auf Veranstaltungen des jeweiligen Kirchortes verweisen, sondern Pfarrei-umfassend erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Lektoren die (vorbereiteten) Meldungen verlesen.

Es wird vorgeschlagen, auch auf ausgewählte evangelischen Veranstaltungen hinzuweisen.

TOP 6 Homepage

Bemängelt wird, dass je nach Kirchort teils nicht aktuelle, sondern veraltete Wochenübersichten online sind.

Es wird angeregt, auch einen Hauptamtlichen als Administrator zu bestimmen.

Es wird vorgeschlagen, mindestens eine weitere Person als Ansprechpartner zu suchen/auszuwählen, welche den Zugang zu Homepage erhält (aktuell können nur Michael Dörr und Georg Komesker Artikel einstellen und Änderungen vornehmen). Hierbei wird insbesondere an die Jugend und ihre Aktivitäten gedacht.

Vermisst werden auf der Homepage Terminangaben bspw. zu Firmgruppen oder Erstkommunion sowie eine nach Belangen geordnete Liste klarer Ansprechpartner.

Teilweise scheint es schwierig, sich auf der Homepage zurecht zu finden. Die Struktur / Menüführung soll überdacht werden. Es stellt sich die Frage, ob eine Einteilung in Sachgebiete (z.B. Jugend, Chöre, Senioren, Firmung, EKO) sinnvoller ist als die aktuelle Einteilung in Kirchorte.

P. Skladnikewitz schlägt vor, ihren in solchen Dingen firmen und fitten Arbeitskollegen (F. Gernand, zu St. Markus zugehörig) zu bitten, sich die Seite daraufhin anzusehen und ggf. einen Vorschlag zu machen. Dieser Vorschlag wird gerne angenommen.

TOP 7 Willkommenspaket

Eine Art Hochglanz-Infobroschüre erscheint dem Großteil der Anwesenden übertrieben. Beschlossen wird als kurzfristig umsetzbar ein DIN lang-Flyer (Wickelfalz). Darauf sollen die Kirchorte mit Adresse, die Gottesdienstzeiten, das Pfarrbüro mit allen Kontaktdaten und Öffnungszeiten, die Kindergärten inklusive Caritas, der Caritasverband, Malteser, die Krankenhausesseelsorge abgedruckt sein. Die Gruppen, sofern sie offen für Neue sind, werden aufgezählt mit dem Verweis: Näheres auf der Homepage. (Entwurf ist in Arbeit).

Die Verschickung eines Infoflyers über den Postweg an neue Katholiken in der Gemeinde wird mit Verweis auf die große Anzahl von Zuzügen pro Monat und den defizitären Haushalt der Gemeinde als übertrieben gewertet. Es sollte ausreichen, die Infozettel mit dem nächsten "GEMEINDEBRIEF" zu verteilen.

Es wird, wie auch schon in der PGR-Sitzung vom 28.09.2016 geschehen, angeregt am Neubürger-Begrüßungstag der Stadt teilzunehmen.

Angeregt wird für „Neulinge“ ein Infoflyer, der den Gottesdienstablauf in Kurzform darstellt. Ein ähnlicher Leitfaden wird für Besucher der Erstkommunionsgottesdienste vorgeschlagen.

Die Idee von S. Trense eine fortlaufende Briefserie des PGR zu den wichtigsten Ereignissen (an EKO-Kinder, Firmanden, Hochzeitspaare, Taufeltern und Täuflinge) in altersgerechter Form mit persönlicher Anrede zu verfassen wird mehrheitlich abgelehnt. Dies sei nicht Sache des PGR und werde auch teilweise schon durch das Pfarrbüro und die Priester abgedeckt.

TOP 8 Verschiedenes / Abschlussbemerkungen

- Um den Belangen aller vier Kirchorte unserer Pfarrei gerecht zu werden und die Effektivität zu erhöhen, sollten
 - auf den nächsten Sitzungen des ÖSA mindestens eine Sekretärin anwesend sein.
 - jeder Kirchort (z.B. durch Mitglieder des jew. Ortsausschusses) vertreten sein.
- Bitte um Hinweis auf die Dom-App im nächsten Pfarrbrief.
- Erstellung einer Übersicht „wo ist was“ als .pdf auf der Homepage (muss noch spezifiziert werden).

Für das Protokoll: Martina Stamm